

14. April 2011

PRESSEMITTEILUNG

Modschiedler: Luftreinhalteplan Dresden – Sankt-Florians-Prinzip hilft keinem weiter

CDU-Ortsverband Blasewitz / Striesen spricht sich gegen die geplanten Maßnahmen der Stadt Dresden um den Schillerplatz aus

Die geplanten Maßnahmen der Landeshauptstadt Dresden zur Luftreinhaltung um den Schillerplatz lehnt der CDU-Ortsverband Blasewitz / Striesen ab. Der Ortsverbandsvorsitzende Martin Modschiedler dazu: „Wer das Blaue Wunder auf nur noch zwei Fahrspuren verengen und mit Pfortnerampeln die Verkehrsbelastung bewusst in andere Teile der Stadt verlegen will, der handelt schlicht nach dem Sankt-Florians-Prinzip, das bekanntlich keinem weiterhilft.“. Die geplanten Maßnahmen gefährden im hohen Maße die wirtschaftliche Entwicklung von Blasewitz und den angrenzenden Stadtteilen. Die bisherigen Erfolge in der Stadtteilentwicklung mit dem Wochenmarkt, dem Schillergarten, der Schillergalerie u. a. sind bedroht.

Besonders bemängelt der Landtagsabgeordnete, dass der Ortsbeirat zu keinem Zeitpunkt in die Planungen einbezogen wurde. „Es hilft aber stets weiter, mit den Menschen zu sprechen, die es direkt betrifft“.

Weiterführende Ansätze sind für die CDU in Blasewitz und Striesen die Attraktivität des Jobtickets zu erhöhen, z. B. durch eine weitere Absenkung der dafür nötigen Beschäftigtenzahlen und der weitere Ausbau des ÖPNV und Radwegenetzes.

„Wenn man die angeführten Maßnahmen betrachtet, erscheint die Einführung einer Umweltzone inzwischen als das kleinere Übel. Das kann nicht der richtige Weg sein“ so Modschiedler abschließend. Im Übrigen gehe es nicht darum, Maßnahmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung zu verhindern, sondern nach den besten Lösungen dafür zu suchen.

Kontakt:

Martin Modschiedler – Mobil: 0171-699 2000